

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 37 (1916)
Heft: 12

Nachruf: David Gempeler, alt Sekundarlehrer in Zweisimmen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

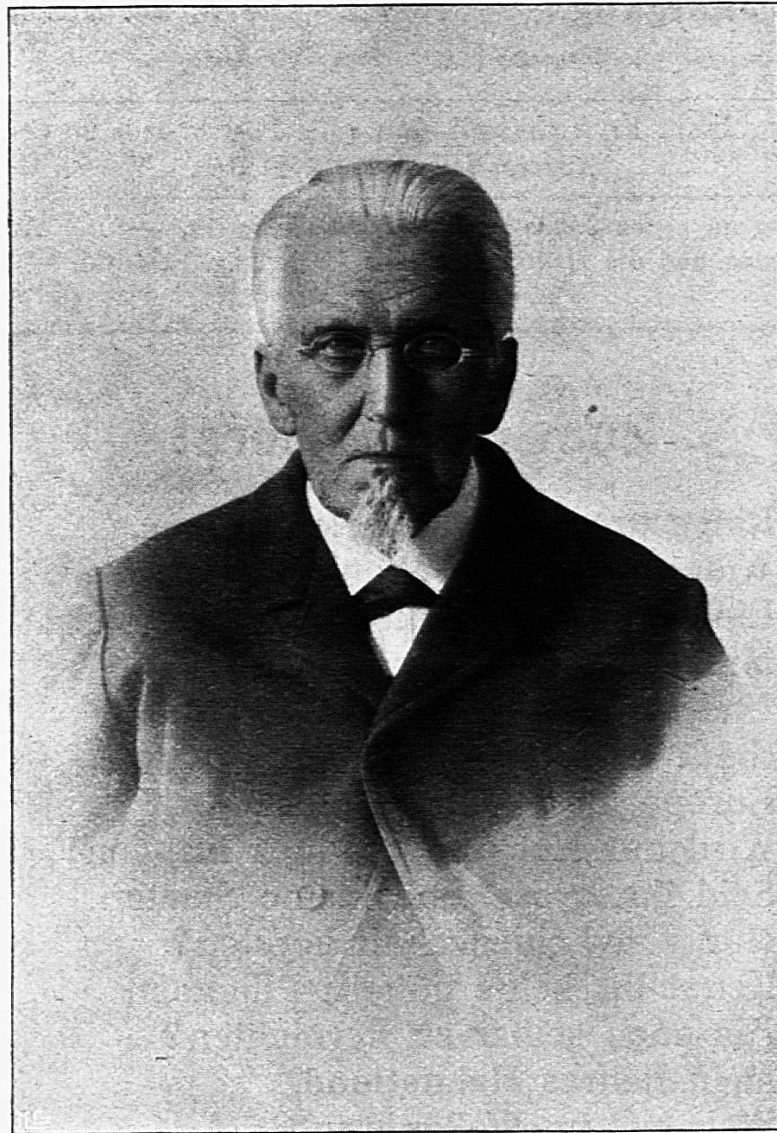
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† **David Gempeler, alt Sekundarlehrer in Zweisimmen.**

Den 4. November starb in Zweisimmen, 88 Jahre alt, ein hervorragender bernischer Lehrerveteran, der über ein halbes Jahrhundert im Schuldienst gestanden und sich als Dichter und Geschichtschreiber seiner Heimat ausgezeichnet hat. David Gempeler aus Diemtigen,



† **David Gempeler.**

Gemeinde Zwischenflüh, ein Mann von altem Schrot und Korn, genoss noch den Unterricht des Seminardirektors Grunholzer in Münchenbuchsee, er war wohl einer seiner besten Zöglinge. Nachdem Gempeler einige Jahre im Oberland Primarlehrer gewesen, benützte er seine Stellung in Bern zur weiteren Ausbildung an der Hochschule. Zweiundvierzig Jahre lang wirkte er unausgesetzt an der Sekundarschule in Zweisimmen, wo er mit Eifer und väterlicher Liebe den Charakter und

das Wissen seiner Schüler ausbildete und vorbereitete auf das Leben und auf die Hochschule: Ärzte und Pfarrer, Lehrer und Notare in auffallend grosser Zahl, aber auch tüchtige Beamte, Kaufleute, Handwerker und Landwirte sind aus seiner Schule hervorgegangen. Auch nach ihrem Austritte aus der Schule blieb er mit ihnen im Verkehr, selbst wenn sie ausgewandert waren in andere Weltteile. Gempeler diente seinem Vaterlande nicht nur als treuer Lehrer, er zog mit Begeisterung als 19jähriger Freiwilliger mit den eidgenössischen Truppen in den Sonderbundskrieg.

In seinen Mussestunden schrieb er die „Heimatkunde des Simmentals“, ferner „Die Sagen und Sagengeschichten“ dieser Talschaft, er dichtete eine Spruch- und Sentenzensammlung, war Mitarbeiter in Tagesblättern und leitete mit Erfolg die Gesangsvereine von Zweisimmen. So wurde David Gempeler weit über die Grenzen seiner engern Heimat hinaus bekannt und geachtet, der Sänger und Dichter des Simmentals. Er führte seine Feder mit ganzem Herzen und ganzer Seele. Der Name dieses braven Veteranen wird unvergessen bleiben im Bernerland!

Der Artikel 27 der Bundesverfassung und die staatsbürgerliche Erziehung.

(Schluss.)

II. Schulzustände unter der Kantonssouveränität vor 1874.

Die Lehrer und ihre Kinder mögen betteln gehn, wenn sie hungrig sind, war unter der Kantonssouveränität vor 1874 der Standpunkt nicht nur in Freiburg und im Wallis, sondern noch in andern Kantonen, wo wir keine genauen Angaben besitzen. Der Lehrer war vor die Alternative gestellt, entweder die Schule zu vernachlässigen und durch Tagelöhnen etwas Geld zu verdienen oder mit seiner Familie am Hungertuche zu nagen und früher oder später der Gemeinde zur Last zu fallen! Darin liegt auch eine der Hauptursachen des Art. 27 der Bundesverfassung und nicht in der Pariser Commune! Es ist unangenehm genug, an diese mittelalterlichen Schulzustände vor 1874 erinnern zu müssen, aber es ist notwendig, die wirklichen Ursachen vorzuführen, an Stelle Ihrer Blendlaterne, Herr Theologieprofessor!